



Rosika Schirok
stellv. Vorsitzende der
CDU Orts-Union Wolbeck

Am Sandbach 17/19
48167 Münster-Wolbeck

Tel: 02506-85083

Stadt Münster
Bezirksverwaltung Südost
Am Steintor 50

48167
25.08.2007
Antrag

Münster

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Stadtwerke werden aufgefordert, den schon lange avisierten Ersatz der Taxibus-Linie T9 Hiltrup-Wolbeck-Hiltrup durch eine reguläre Busanbindung mit Einführung des nächsten Fahrplans vorzunehmen.

Der erforderliche Zeittakt ist zu prüfen.

Begründung:

„Die Ergebnisse einer Bürgerbefragung haben gezeigt, dass eine reguläre Busanbindung von den Wolbecker Bürgerinnen und Bürgern - besonders den älteren - dringend gewünscht wird. Das bisher angeführte Argument der Stadtwerke gegen die Einrichtung dieser Verbindung - die mangelnde Auslastung des Taxibusses – wird entkräftet durch die Aussagen der potentiellen Benutzer, dass der Gebrauch des Taxibusses zu umständlich, in zu großen Abständen angeboten und die Bestellung insbesondere durch ältere Personen zu kompliziert ist. Daher wird die Nutzung vielfach gemieden. Hinzu kommt, dass für eine Fortsetzung der Fahrt mit der Linie 5 oder 1 weitere lange Wartezeiten entstehen.“

Der bisherige Umweg über den Hauptbahnhof, um zu einem 2 Km entfernten Ort zu gelangen, (z.B. Arztpraxen am Osttor), ist unzumutbar.

Viele Bürgerinnen und Bürger Wolbecks

- haben ihre ärztliche Versorgung in Hiltrup
- müssen Angehörige im Herz-Jesu-Krankenhaus besuchen
- oder es selbst zur Behandlung aufsuchen
- tätigen ihre Einkäufe in Hiltrup wegen des fehlenden Angebots in Wolbeck

- werden demnächst das Hallenbad Hiltrup verstärkt in Anspruch nehmen müssen wegen der Änderung der Nutzungszeiten des Hallenbades Wolbeck aufgrund der Sparmaßnahmen.

Die Einrichtung der regulären Buslinie bedeutet auch gleichzeitig eine bessere Anbindung Wolbecks an Angelmodde-West.

Auch für viele ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger Wolbecks, die Verwandte in Osthuesheide haben und kein Fahrzeug besitzen, entsteht so eine deutliche Verbesserung ihrer Lebensqualität.“

gez. Schirok